

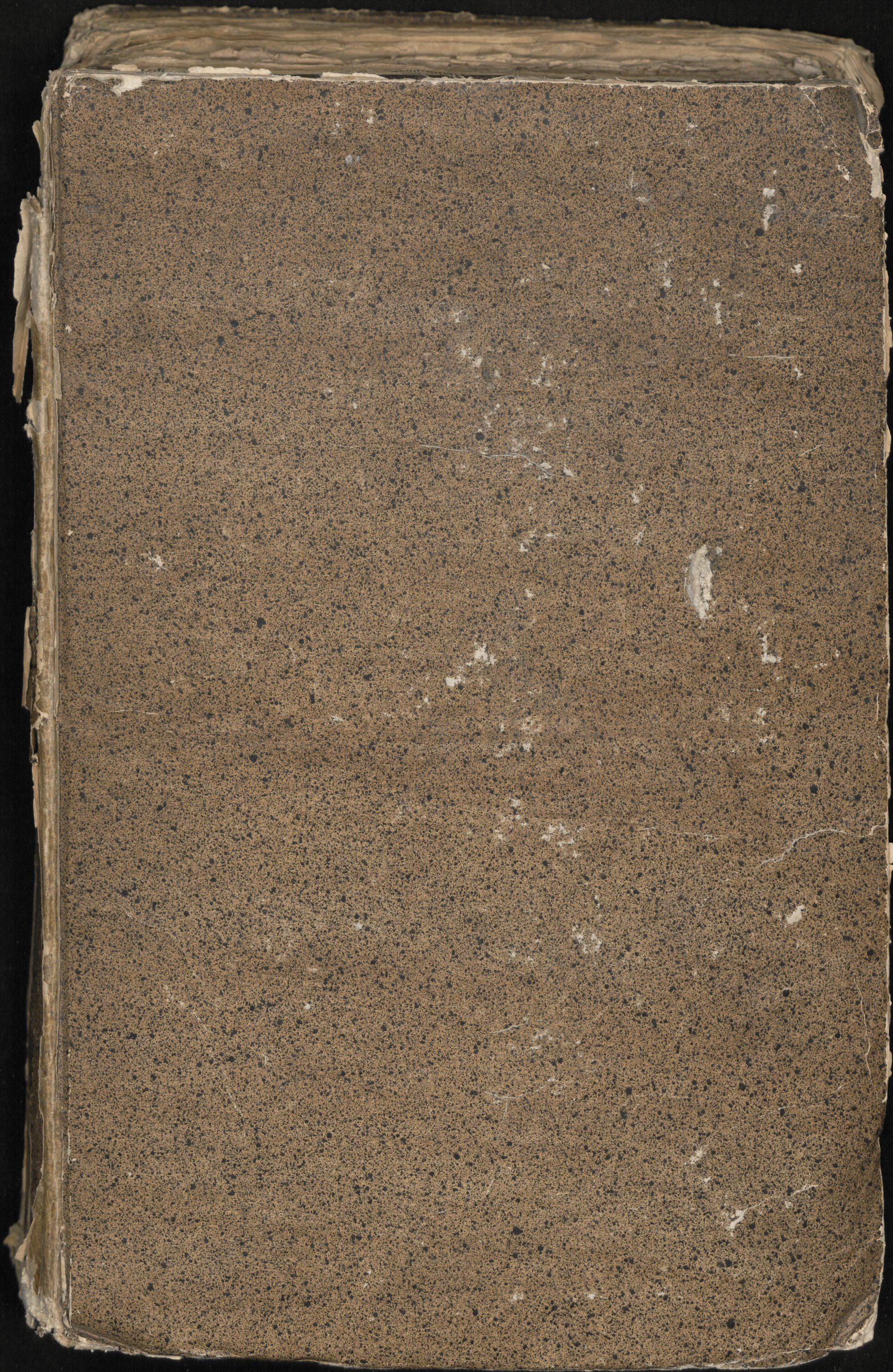
**Von Gottes Gnaden/ Wir Friedrich Wilhelm/ Hertzog zu Mecklenburg ... Fügen Euch gesambten Unseren im Ambte Grabaw/ vornemblich aber in denen Dörffern/ Kleinaw/ Techentihn/ Newendörff/ Grossen-Laasch/ Kummer/ Göhlen und Løyssaw ... hiemit zu wissen/ wie daß Wir mit ... Mißfallen vernehmen/ was massen Ihr/ oherachtet des ümbher alda belegenen vielen alten Poll- und Lager-Holtzes ... gelüsten lassen/ Unserer Weichen-Höltzung Euch unverantwortlicher und ungebührlicher weise anzumassen ... : Uhrkündlich ... gegeben auff Unser Vestung Schwerin den 12ten Decembr. Anno 1708.**

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1708?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn86528699X>

Druck Freier  Zugang





Mk-4063(2)  
~~Mk-82(2)~~

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35





- 61.) G. Friedr. Wilh. Hannond, mayr dar Post, de 20 Nov. 1711.
- 62.) " " " " mayr dar Post de 1 Febr 1712
- 63.) " " " " über die Pflanzung eines Müllens in der  
Mündung des Müllens in der Mündung des Müllens  
de 13 Apr. 1712
- 64.) " " " " mayr dar Post de 4 Mai 1712
- 65.) " " " " mayr dar Post de 20 Febr 1712
- 66.) " " " " mayr dar Post de 20 Febr 1712
- 67.) " " " " mayr dar Post de 20 Septbr. 1712
- 68.) G. Carl Leopold Hannond, mayr dar Post, de 27 Septbr. 1713
- 69.) " " " " Conditiones anj introduct: dar Accise zu Posten, de eod.
- 70.) G. Friedr. Wilh.: mayr dar Post, de 26 Jun. 1713.
- 71.) " Carl Leop.: mayr dar Post, de 7 Jul. 1714.
- 72.) " " " " mayr dar Post: de 23 Jul. 1714
- 73.) " " " " mayr dar Post: de 23 Jul. 1714
- 74.) " " " " mayr dar Post: de 17 Febr 1714
- 75.) " " " " mayr dar Post: de 11 Mart 1715
- 76.) " " " " Duell Edict de 27 Mart. 1715
- 77.) " " " " mayr dar Post: de 27 Apr. 1715
- 78.) " " " " mayr dar Post: de 26 Oct. 1714.
- 79.) " " " " mayr dar Post: de 29 Oct. 1715
- 80.) " " " " mayr dar Post: de 20 Jun. 1716.
- 81.) " " " " mayr dar Post: de 15 Oct. 1716.
- 82.) " " " " mayr dar Post: de 28 Jul. 1717.
- 83.) " " " " Convocat: Mandat de 13 Febr 1717.
- 84.) " " " " mayr dar Post: de 27 Febr 1717.
- 85.) " " " " Convocat: Mandat de 3 Sept. 1717
- 86.) " " " " mayr dar Post: de 27 Sept. 1717.
- 87.) " " " " Convocat: Mandat de 7 Febr Oct. 1717.
- 88.) " " " " mayr dar Post: de 8 Dec. 1717.
- 89.) " " " " Dehortat: Mandat de 9 Jun. 1718
- 90.) " " " " mayr dar Post: de 15 Jan. 1718.
- 91.) " " " " mayr dar Post: de 25 Jan. 1718.
- 92.) " " " " mayr dar Post: de 25 Jan. 1718.
- 93.) " " " " mayr dar Post: de 25 Febr. 1718
- 94.) " " " " mayr dar Post: de 25 Febr. 1718.
- 95.) " " " " Convocat: Mandat: de 7 Mai 1718.
- 96.) " " " " " " " " de 27 Apr. 1718
- 97.) " " " " mayr dar Post: de 1 Jun 1718
- 98.) " " " " mayr dar Post: de 20 Jun 1718
- 99.) " " " " Mandat: de 25 Jun. 1718
- 100.) " " " " Convocat: Mandat de 7 Jul 1718
- 101.) " " " " Mandat: de 6 Jul. 1718



- 136.) K. Chr. Ludw. Annonc. mandats bei ämtern über  
verhanden d. 28 Apr. 1734.
- 137.) K. Carl Leop. Dekret. Patent de 25 Maii 1734.
- 138.) " " " " d. 25. May 1734. in dem  
Landesrat de 25 Maii 1734.
- 139.) K. Carl Leop. Mandat. mandats bei ämtern  
de 13 Mart. 1734.
- 140.) K. Christian Ludw. Dekret. Mandat  
de 31 Maii 1734.
- 141.) K. Carl Leop. Mandat. Mandat  
de 5 Jun. 1734.
- 142.) K. Carl Leop. Mandat. Mandat  
de 9 Jun. 1734.
- 143.) K. Carl Leop. Mandat. Mandat  
de 17 Sept. 1734.
- 144.) K. Chr. Ludw. Annonc. Mandat  
de 30 Aug. 1734.
- 145.) K. Carl Leop. Mandat. Mandat  
de 3 Sept. 1734.
- 146.) Das Fürstliche Supplicat an K. Chr. Ludw.  
de 18 Sept. 1734.
- 147.) K. Carl Leop. Mandat. Mandat  
de 26 Nov. 1734.
- 148.) " " " " " " de 20 Dec. 1734.
- 149.) K. Carl Leop. Mandat. Mandat  
de 31 Dec. 1734.
- 150.) " " " " " " de 29 Jan. 1735.
- 151.) G. Chr. Ludw. Verordnung, sich dem  
de 11 Jan. 1735.
- 152.) G. Chr. Ludw. Verordnung, sich dem  
de 6 Jun. 1735.
- 153.) G. Chr. Ludw. Verordnung, sich dem  
de 26 Sept. 1735.
- 154.) " " " " " " de 18 Jan. 1735.
- 155.) G. Carl Leop. Verordnung, sich dem  
de 17 Sept. 1736.
- 156.) " " " " " " de 5 Dec. 1736.
- 157.) G. Chr. Ludw. Verordnung, sich dem  
de 22 Feb. 1737.
- 158.) " " " " " " de 24 May 1737.
- 159.) " " " " " " de 10 Sept. 1737.
- 160.) " " " " " " de 7 Oct. 1737.
- 161.) " " " " " " de 2 Sept. 1738.
- 162.) " " " " " " de 4 Sept. 1738.

Mea  
 fides  
 3. 1733  
 1734  
 1735  
 1736  
 1737  
 1738  
 1739  
 1740  
 1741  
 1742  
 1743  
 1744  
 1745  
 1746  
 1747  
 1748  
 1749  
 1750  
 1751  
 1752  
 1753  
 1754  
 1755  
 1756  
 1757  
 1758  
 1759  
 1760  
 1761  
 1762



Faint, illegible handwritten text on aged paper, possibly bleed-through from the reverse side of the page.

rbā  
# d-

12

~~199~~  
36

*[Faint, mirrored bleed-through text from the reverse side of the page, including the word "Freunden" visible.]*



*[Faint, mirrored bleed-through text from the reverse side of the page, including the word "Freunden" visible.]*

*[Faint, mirrored bleed-through text from the reverse side of the page.]*

**VON UNSERER Gnaden /  
Wir Friedrich Wilhelm /  
Herzog zu Mecklenburg / Fürst zu Wenden /  
Schwerin und Rakeburg / auch Graf zu Schwerin / der Lande  
Rostock und Stargard Herr.**

**S**ügen Euch gesambten Unserem Ambte Grabaw / vornemblich aber in  
denen Dörffern / Kleinaw / Tschentih / <sup>Wendbörff</sup> / Grossen-Laasch / Kummer / Göhlen und Löyffam / ver-  
handenen Untertanen / hiemit zu wissen / wie <sup>laß</sup> Wir mit gar ungnädigem Mißfallen vernehmen / was massen  
Ihr / ohnerachtet des umbher alda belegenen <sup>alten</sup> Boll- und Lager-Holzes / Euch eine zeithero gelüsten lassen /  
Unserer Weichen-Hölkung Euch unverantwortlicher und ungebührlicher weise anzumassen / dieselbe nach eigenem  
Gefallen außerordentlich wegzuhauen / und zur <sup>Förderung</sup> / Kohl-brennen / Säunen / Hackelwercken / und sonstem  
gang unrathlich zu consumiren und zu verbrauchen / Wann aber dergleichen angemaste Freyheit Euch keines weges  
gebühret / Wir dieselbe auch / zu Conservirung Unserer <sup>Weichen-Hölkung</sup> / niemanden von Euch / Er sey wer Er wolle /  
weiter geständig seyn / sondern hiedurch gänzlich abzu- <sup>Waffen</sup> / und verbotnen haben wollen; Solchemnach befehlen Wir  
Euch / sämbtlichen Unseren Untertanen Unseres <sup>Grabaw</sup> / und obberührter Dorffschafften / hiemit ganz ernst-  
lich / und wollen / daß Ihr Euch sambt und sonder <sup>des</sup> bisherigen eigenmächtig-unternommenen Fällens Unserer Wei-  
chen-Hölkung / hinführo / gänzlich enthalten / und <sup>hinführo</sup> / wann ein oder ander unter Euch / zu vorangezogenem Be-  
huff / etwa Weich-Holz benöthiget / derselbe in <sup>den</sup> solches Unseren dortigen Forst-Bedienten vorhero anmelden /  
und darauff Ihm dann das bedürffende / ausser dem <sup>alten</sup> noch im Holze hin und wieder häufig liegenden Boll- und La-  
ger-Holz / (welches einem jeden ohnangewiesen zu <sup>hellen</sup> / hiemit erlaubet wird /) von obbesagtem Unseren Weichen-Hol-  
ze / jederzeit gebührend anweisen lassen; Solch alles <sup>Ihr</sup> auch / bey Vermeidung Unserer schweren Ungnade / und will-  
führlichen Straffe / so offit Ihr hiervieder handelt / <sup>und</sup> dessen überführet werdet / nicht anders halten sollet. Wornach  
sich einjeder unter Euch gehorsamblich zu achten / <sup>und</sup> für Schaden und Unaelegenheit zu hüten hat. Urkundlich  
unter Unserm Fürstl. Forst-Collegii Insigel / <sup>und</sup> gegeben auff Unser Bestung Schwerin den 12ten Decembr.  
ANNO 1708.

**Friedrich Wilhelm.**

L.S.

Handwritten scribble

Handwritten scribble

Handwritten scribbles

Faint, illegible text in the upper right section of the page.

Main body of faint, illegible text in the lower right section of the page.

148



**VON UNSEREN Gnaden /**  
**Wir Friedrich Wilhelm /**  
**Herzog zu Mecklenburg / Fürst zu Wenden /**  
**Schwerin und Rügen / auch Graf zu Schwerin / der Lande**  
**Rostock und Stargard Herr.**

**S**ügen Euch gesambten Unserem Ambte Grabaw / vornemblich aber in  
denen Dörffern / Kleinaw / Tschentsh / <sup>Wendbörff /</sup> Grossen-Laasch / Kummer / Göhlen und Löyffaw / ver-  
handenen Untertanen / hiemit zu wissen / wie <sup>laß</sup> Wir mit gar ungnädigem Mißfallen vernehmen / was massen  
Ihr / ohnerachtet des umbher alda belegenen <sup>alten</sup> Boll- und Lager-Holzes / Euch eine zeithero gelüsten lassen /  
Unserer Weichen-Hölgung Euch unverantwortlicher und ungebührlicher weise anzumassen / dieselbe nach eigenem  
Gefallen außerordentlich wegzuhauen / und zur <sup>Frung /</sup> Kohl-brennen / Säunen / Hackelwercken / und sonstem  
gang unrahlich zu consumiren und zu verbrauchen / wann aber dergleichen angemaste Freyheit Euch keines weges  
gebühret / Wir dieselbe auch / zu Conservirung Unserer <sup>Weichen-Hölgung /</sup> niemanden von Euch / Er sey wer Er wolle /  
weiter geständig seyn / sondern hiedurch gänglich abzu-<sup>lassen</sup> / und verbotnen haben wollen; Solchemnach befehlen Wir  
Euch / sämbtlichen Unseren Untertanen Unseres <sup>Grabaw /</sup> und obberührter Dorffschafften / hiemit ganz ernst-  
lich / und wollen / daß Ihr Euch sambt und sonderes <sup>des</sup> bisherigen eigenmächtig-unternommenen Fällens Unserer Wei-  
chen-Hölgung / hinführo / gänglich enthalten / und <sup>legen /</sup> wann ein oder ander unter Euch / zu vorangezogenem Be-  
huff / etwa Weich-Holz benöthiget / derselbe in <sup>den</sup> solches Unseren dortigen Forst-Bedienten vorhero anmelden /  
und darauff Ihm dann das bedürffende / ausser dem <sup>alten</sup> noch im Holze hin und wieder häufig liegenden Boll- und La-  
ger-Holz / (welches einem jeden ohnangewiesen zu <sup>haben</sup> / hiemit erlaubt wird /) von obbesagtem Unseren Weichen-Hol-  
ze / jederzeit gebührend anweisen lassen; Solch alles <sup>Ihr</sup> auch / bey Vermeidung Unserer schweren Unnade / und will-  
fürlichen Straffe / so oft Ihr hiewieder handelt / <sup>und</sup> dessen überführet werdet / nicht anders halten sollet. Wornach  
sich einjeder unter Euch gehorsamblich zu achten / <sup>und</sup> für Schaden und Unaelegenheit zu hüten hat. Uhrkundlich  
unter Unserm Fürstl. Forst-Collegii Insigel / <sup>und</sup> gegeben auff Unser Bestung Schwerin den 12ten Decembr.  
ANNO 1708.

**Friedrich Wilhelm.**

L.S.

